

Ihre Angebote zur Berufsfelderkundung können Sie im Online-Portal [www.berufsfelderkundung.remscheid.de](http://www.berufsfelderkundung.remscheid.de) veröffentlichen.

Die Schülerinnen und Schüler melden sich mittels dieses Buchungssystems dann direkt bei Ihnen an und Sie werden darüber automatisch per E-Mail informiert. Zum Abschluss der Berufsfelderkundung erhalten die Jugendlichen von Ihnen eine Teilnahmebestätigung, die Sie ganz einfach über das System erstellen und ausdrucken können.

Bei der Berufsfelderkundung handelt es sich um eine schulische Veranstaltung und die Jugendlichen sind während dieses Tages selbstverständlich versichert.

## Bei Fragen können Sie uns gern ansprechen:

Stadt Remscheid  
Kommunale Koordinierungsstelle  
Elberfelder Str. 32-36  
42853 Remscheid  
Frau Angela Stubbe  
Telefon: 02191 16-3417  
E-Mail: [koko.rbb@remscheid.de](mailto:koko.rbb@remscheid.de)  
[www.remscheid.de/kommunale-koordinierung](http://www.remscheid.de/kommunale-koordinierung)

Die Stadt Remscheid und die Vertreter der Wirtschaft im bergischen Raum unterstützen die Berufsfelderkundungstage in Remscheid.

STADT  REMSCHEID

 **AGV** Arbeitgeber-Verband von  
Remscheid und Umgebung e.V.  
[www.arbeitgeber-rs.de](http://www.arbeitgeber-rs.de)

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Solingen-Wuppertal

 **IHK** Industrie- und Handelskammer  
Wuppertal-Solingen-Remscheid  
[www.wuppertal.ihk24.de/aus\\_weiterbildung/Azubi-Finder/  
Berufsfelderkundung/3506148](http://www.wuppertal.ihk24.de/aus_weiterbildung/Azubi-Finder/Berufsfelderkundung/3506148)

 **Kreishandwerkerschaft  
Remscheid**  
[www.handwerk-remscheid.de](http://www.handwerk-remscheid.de)

**Machen auch Sie mit!**

STADT  REMSCHEID

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in **NRW**.



# Berufsfeld- erkundungen

für  
**Schülerinnen und Schüler  
in Klasse 8**

**Zweifache Chance:**

Jugendliche  
und  
Unternehmen  
profitieren

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen





**Jugendliche schließen häufig die Schule ab, ohne eine Vorstellung davon zu haben, wie ihr weiterer Weg in eine Berufstätigkeit aussehen soll. Sie wissen wenig über Berufe und Ausbildungswege und haben oftmals unrealistische Vorstellungen vom Arbeitsleben.**

Um dem entgegenzuwirken und Schülerinnen und Schülern einen nahtlosen Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern, setzt das Landesvorhaben **Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)** einen Schwerpunkt in der Verknüpfung von Schule und Arbeitswelt.

Für alle Schülerinnen und Schüler steht ab Klasse 8 Berufsorientierung auf dem Stundenplan. Sogenannte „Standardelemente“ werden obligatorisch in jeder Schulform durchgeführt.

Am Beginn der Orientierungsphase steht eine **Potenzialanalyse**, die darauf abzielt, den Jugendlichen ihre Interessen, Neigungen und Begabungen näherzubringen. Im Anschluss daran finden die **Berufsfelderkundungen** statt. Die Schülerinnen und Schüler schnuppern in 3 verschiedene Berufsfelder jeweils einen Tag hinein und erkunden aktiv berufliche Tätigkeiten. Damit sollen sie ihr Berufswahlspektrum erweitern und auch bisher unbekannte Berufe kennenlernen. Die Vor- und

Nachbereitung dieses Standardelements findet in den Schulen statt.

In Klasse 9 nutzen die Schülerinnen und Schüler die Erkenntnisse aus den Berufsfelderkundungen für eine gezieltere Entscheidung für die **Schülerbetriebspraktika**.

### Wie sollte eine Berufsfelderkundung aussehen?

- Sie dauert etwa einen Schultag lang (ca. 6 Stunden).
- Sie wendet sich an einzelne Jugendliche oder kleine Gruppen.
- Sie deckt ein Berufsfeld ab (z.B. Verwaltung, Medizinberuf, Metallberuf).
- Sie stellt einzelne Arbeitsplätze und verschiedene berufliche Tätigkeiten vor.
- Sie bietet Gelegenheit zum Gespräch mit Ausbildern und Auszubildenden.
- Sie informiert über Ausbildung und Karrierewege.
- Sie ermöglicht praktische Übungen.

### Was müssen Sie vorbereiten?

- Sie erstellen ein Kurzprofil Ihres Unternehmens und überlegen sich, welche beruflichen Tätigkeitsfelder die Schülerinnen und Schüler erkunden sollen.
- Sie überlegen sich, wer für die Jugendlichen zuständig ist.
- Sie bereiten Informationen zu Arbeitsalltag und Ausbildung vor und planen kleine Mitmachaktionen und praxisnahe Übungen für Jugendliche im Alter von 13 - 15 Jahren.
- Sie stellen Ihr Angebot auf der Internetplattform [www.berufsfelderkundung.remscheid.de](http://www.berufsfelderkundung.remscheid.de) ein.

### Vorteile für die Jugendlichen

- Sie erhalten in den Betrieben unmittelbare Einblicke ins echte Arbeitsleben.
- Sie können realistische Vorstellungen von Berufen und beruflichen Tätigkeiten entwickeln.
- Sie haben die Möglichkeit verschiedene Tätigkeiten, Berufsbilder und Berufsfelder zu vergleichen.
- Sie können unterschiedliche berufliche Tätigkeiten mit ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten abgleichen – unabhängig von tradierten Rollenvorstellungen.
- Sie machen für die Auswahl des Betriebspraktikums hilfreiche Erfahrungen.

### Vorteil für den Betrieb

- Sie können Ihre Branche bzw. Ihre Berufsfelder darstellen.
- Sie präsentieren Ihren Betrieb und können für sich als Ausbildungsbetrieb werben.
- Sie lernen frühzeitig Jugendliche kennen und können ihre Interessen fördern.
- Sie gewinnen motivierte Praktikant/innen.
- Sie gewinnen Auszubildende als Fachkräfte von morgen und sichern den Nachwuchs.

**Schülerinnen und Schüler brauchen die praktische Erfahrung in Unternehmen (Betriebe, Praxen, Kanzleien, öffentliche Verwaltung, ...) um eine reflektierte Berufswahl treffen zu können!**

**Machen Sie mit.**